

Theatertreffen 2011: Stückemarkt-Preise vergeben!

Mit der Verleihung von drei Preisen ging der Stückemarkt des Theatertreffens 2011 zu Ende

Am heutigen Donnerstagabend, den 19. Mai 2011, wurden nach der letzten szenischen Lesung im Haus der Berliner Festspiele die Preise des diesjährigen Stückemarkts vergeben. Mit dem mit 5.000 Euro dotierten **Förderpreis für neue Dramatik** zeichnete die Preisjury den 1983 in Berlin geborenen Autor **Juri Sternburg** für sein Stück „der penner ist jetzt schon wieder woanders“ aus. Verbunden mit der Auszeichnung ist die Uraufführung von „der penner ist jetzt schon wieder woanders“ im Januar 2012 am Maxim Gorki Theater Berlin. Den mit 7.000 Euro dotierten **Werkauftrag des tt Stückemarkts** erhielt **Anne Lepper** aus Wuppertal (geb. 1978) deren Stück „Hund wohin gehen wir“ beim Stückemarkt vorgestellt wurde. Das neu entstehende Stück wird am 8. Januar 2012 am Schauspiel Hannover in der Regie von Claudia Bauer uraufgeführt. Beide Preise werden von der Bundeszentrale für politische Bildung gestiftet.

In Kooperation mit Deutschlandradio Kultur wurde zum fünften Mal die Auszeichnung **Theatertext als Hörspiel** vergeben. Die Leiterin der Abteilung Hörspiel Stefanie Hoster wählte das Stück von **Mario Salazar** „Alles Gold was glänzt“ (Jahrgang 1980) für eine Hörspielproduktion aus, die im nächsten Jahr auf Deutschlandradio Kultur gesendet wird.

Zur **Preisjury 2011** gehörten **Jens Groß** (designierter Chefdramaturg am Maxim Gorki Theater Berlin), **Milena Mushak** (Leiterin des Festivals „Politik im Freien Theater“ der Bundeszentrale für politische Bildung), **Lars-Ole Walburg** (Intendant des Schauspiel Hannover) und beratend **Iris Laufenberg** (Leiterin des Theatertreffens).

Der Stückemarkt ist ein bedeutendes Sprungbrett für junge Dramatiker. Das zeigt nicht zuletzt der immense Erfolg der Stückemarkt-Preisträger der letzten Jahre wie Philipp Löhle, Anne Habermehl, Nis-Momme Stockmann, Oliver Kluck, Claudia Grehn und Wolfram Lotz.

Wir wünschen den Preisträgern von 2011 und allen anderen Stückemarkt-Autoren Uraufführungen, Nachspiele und einen festen Platz auf den Spielplänen der Theater!

Weitere Informationen unter www.theatertreffen-berlin.de.

Mit freundlichen Grüßen

Presse

19. Mai 2011

Gefördert durch die

In Kooperation mit

Das Theatertreffen
wird gefördert durch die



Deutschlandradio Kultur



MaerzMusik
JazzFest Berlin

Theatertreffen
spielzeit'europa

musikfest berlin
Martin-Gropius-Bau

internationales literaturfestival berlin
Jugendwettbewerbe Berliner Lektionen

Die Preisträger

Förderpreis für neue Dramatik des tt Stückemarkts

Juri Sternburg, 1983 in Berlin geboren, beschäftigt sich seit 1998 mit Graffiti und Street Art. Er absolvierte Bühnenbildhospitanzen und -praktika u.a. am Maxim Gorki Theater Berlin und am Deutschen Theater in Almaty, Kasachstan. 2007 entstand sein erstes Stück „Sechs Quadratmeter Chrom“ als Auftragswerk des Berliner *Trockenschwimmer*-Festivals. Unter der Regie von Christian Vilmar kam das Stück im Stadtbad Oderberger Straße zur Uraufführung. Seit 2007 schreibt Juri Sternburg regelmäßig Kolumnen und Artikel für den Kulturteil der taz. Sein erstes Hörspiel „Türsteher“ (Co-Autorin Frauke Schmidt) wurde im März 2010 im SWR urgesendet.

Werkauftrag des tt Stückemarkts

Anne Lepper, 1978 in Essen geboren, absolvierte ein Studium der Philosophie, Geschichte und Literatur an den Universitäten Wuppertal, Köln und Bonn. Von 2007 bis 2010 studierte sie Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Ihr Debütstück „Sonst alles ist drinnen“ wurde mit dem Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik ausgezeichnet und gewann den Publikumspreis der ersten *Langen Nacht der neuen Dramatik* 2009 an den Münchner Kammerspielen. Die Uraufführung des Stücks folgte 2010 an den Münchner Kammerspielen in der Regie von Jessica Glause. 2010 nahm Anne Lepper am Forum Junger Autoren Europas der Theaterbiennale *Neue Stücke aus Europa* in Wiesbaden und Mainz teil. Für die Arbeit an ihrem neuesten Stück erhält Anne Lepper ein Arbeitsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Theatertext als Hörspiel

Mario Salazar, 1980 in Berlin geboren, arbeitete nach dem Abitur in einem sozialen Projekt mit Heimkindern in Spanien und Frankreich und leistete seinen Zivildienst in einer psychiatrischen Klinik in Berlin. Es folgte ein Magisterstudium der Politikwissenschaft, Lateinamerikanistik und Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin und an der Universidad de Chile in Santiago. Seit Oktober 2009 studiert er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er absolvierte Regiehospitanzen und -assistenzen am Maxim Gorki Theater Berlin bei Armin Petras und Milan Peschel und war zu den Werkstatttagen 2010 am Wiener Burgtheater eingeladen. Zurzeit arbeitet er an den Dramen „Am Leben werden wir nicht scheitern“ und „Annalea“ sowie an dem Briefroman „hans“. Mario Salazar lebt in Berlin.